

Bekämpfung der Abholzung: Einblick in bahnbrechende Lösungen, die Unternehmen bei der Einhaltung der EU-Verordnung unterstützen

- Ab dem 30. Dezember 2024 sind Unternehmen in der EU verpflichtet, die EU-Abholzungsverordnung (EUDR) einzuhalten, um sicherzustellen, dass ihre Produkte nicht zur Abholzung beitragen. Die Einhaltung umfasst die Beachtung von Landnutzungsrechten, Waldmanagement, Arbeits-, Steuer- und Menschenrechtsgesetzen sowie die Bereitstellung einer Sorgfaltserklärung. ([European Commission](#))
- Das in Indonesien ansässige Start-up [KOLTIVA](#) für nachhaltige Landwirtschaft und Lieferkettenverfolgbarkeit, das auf über 11 Jahre Erfahrung zurückblicken kann und über 8.000 Unternehmen in 61 Ländern unterstützt hat, stellt nun seine EUDR-Lösungen vor. Diese umfassen drei unterschiedliche modulare Ansätze: **KoltiTrace**, eine Plattform zur Verfolgbarkeit; **KoltiSkills**, das Erweiterungsdienste zur Förderung nachhaltiger Beschaffungspraktiken anbietet; und **KoltiVerify**, das Fachlösungen für umfassende EUDR-Analyseberichte liefert.

Jakarta, Indonesien, Freitag, 26. Juli 2024 – Die Welt hat ein Drittel ihrer Wälder verloren – eine Fläche, die doppelt so groß ist wie die Vereinigten Staaten. Heute bleiben nur noch 4 Milliarden Hektar übrig, im Vergleich zu den [6 Milliarden Hektar](#), die vor etwa 10.000 Jahren noch bewaldet waren, was einen drastischen Rückgang darstellt. Diese alarmierende Abholzungsrate bedroht die Lebensgrundlagen der indigenen Gemeinschaften, verschärft den Klimawandel und führt zum Verlust unschätzbare biologischer Vielfalt. Laut dem aktuellen Global Forest Resources Assessment (FRA) Bericht der FAO wurden seit 1990 etwa [420 Millionen Hektar](#) Wald durch Abholzung verloren, hauptsächlich in Afrika und Südamerika. Zu den Ländern mit den höchsten durchschnittlichen jährlichen Nettoverlusten an Waldflächen im vergangenen Jahrzehnt gehören Brasilien, die Demokratische Republik Kongo, [Indonesien](#), Angola, Tansania, Paraguay, Myanmar, Kambodscha, Bolivien und Mosambik.

Um der dringenden Notwendigkeit, Abholzung zu bekämpfen und die globale Biodiversität zu schützen, gerecht zu werden, wird die EU eine Verordnung einführen, die vorschreibt, dass Unternehmen, die ihre Produkte in Europa vermarkten, die [EU-Abholzungsverordnung \(EUDR\)](#) einhalten. Diese Verordnung, die am 30. Dezember 2024 in Kraft tritt, zielt darauf ab, sicherzustellen, dass Produkte, die auf dem EU-Markt verkauft werden, nicht zur Abholzung beitragen. Die Einhaltung erfordert von Unternehmen die Beachtung verschiedener Gesetze zu Landnutzungsrechten, Waldmanagement, Arbeitspraktiken, Besteuerung und Menschenrechten. Darüber hinaus müssen Unternehmen eine Sorgfaltserklärung vorbereiten, um ihr Engagement für diese Vorschriften nachzuweisen.

Die Verordnung erfordert die Einhaltung von über 50.000 Unternehmen, die mit sieben wichtigen Rohstoffen handeln oder diese verarbeiten, darunter **Palmöl, Kakao, Kaffee, Gummi, Holz, Soja, Rinder** und deren Derivate wie **Leder** und **Möbel**. Diese bevorstehende Gesetzgebung markiert einen bedeutenden Fortschritt im Kampf gegen Abholzung und unterstreicht das Engagement der EU für Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele. Abholzung bleibt eine der drängendsten ökologischen Krisen, die weitreichende Störungen der Ökosysteme, der Tierwelt und des Klimawandels verursacht.

Als führendes globales AgriTech-Unternehmen mit über 11 Jahren Erfahrung in nachhaltiger Landwirtschaft und Lieferkettenverfolgbarkeit in 61 Ländern unterstützt [KOLTIVA](#) Unternehmen dabei, diese regulatorischen Anforderungen durch ihre bahnbrechenden EUDR-Lösungen zu erfüllen. Diese Lösungen sind speziell auf Unternehmen und Betriebe zugeschnitten, die EUDR-Compliance anstreben und umfassende **Sorgfaltspflichten** einhalten müssen. Dieser Prozess umfasst die umfassende Datenerhebung über die Herkunft von Produkten, einschließlich spezifischer Geolokationsdaten, um sicherzustellen, dass Produkte abholzungsfrei und gesetzeskonform sind. **Risikoanalysen** berücksichtigen Faktoren wie Länderrisiken und Waldpräsenz. Zudem sind Unternehmen verpflichtet, **Risikominderungsmaßnahmen** wie Audits und Unterstützung der Lieferanten zu implementieren. Schließlich erfordert die Verordnung eine jährliche öffentliche Berichterstattung über die Sorgfaltssysteme und die Aufbewahrung der entsprechenden Dokumentation für mindestens fünf Jahre.

Manfred Borer, CEO und Mitgründer von KOLTIVA, erläuterte in einem kürzlichen Gespräch den Weg zur EUDR-Compliance und erklärte: „Wir sehen die EUDR als mehr als nur eine Verordnung; sie ist eine Mission, ein Schlüsselement des Europäischen Green Deal, das die Klimaneutralität bis 2050 vorantreibt. Durch die Einhaltung der Verordnung tragen Unternehmen zur globalen Bekämpfung der Abholzung bei, einem wesentlichen Faktor für den Klimawandel und den Verlust der biologischen Vielfalt. Da die Frist in weniger als einem Jahr abläuft, bekräftigen wir unser Engagement, Unternehmen bei der Einhaltung zu unterstützen. Wir sind bereit, Fachwissen, Technologie und Dienstleistungen bereitzustellen, um die regulatorische Einhaltung sicherzustellen und gleichzeitig eine nachhaltige Zukunft zu fördern.“

Die Verfolgbarkeitstechnologieplattform KoltiTrace ermöglicht es Verarbeitern mit Supply Chain Mapping und Risikobewertung, umfassende Compliance der Produzenten sicherzustellen. Sie optimiert die **Erfassung** von **Lieferkettenverbindungen** und bietet **Unterstützung** bei der Umsetzung im Feld für Unternehmen ohne Ressourcen. Zur Sicherstellung nachvollziehbarer Transaktionen überprüft sie auch die **Lieferkettenverbindungen** von **Plantagen** zu **Verarbeitern**, arbeitet mit lokalen Interessengruppen (Händlern, Agenten, Sammlern) zusammen, um die Verfolgbarkeit durch die Registrierung von Transaktionen von kartierten Bauern zu dokumentieren. Sie überprüft Transaktionsdaten, um neue und kartierte Bauern innerhalb der Lieferketten zu identifizieren.

Segregationsschulung und **-überwachung** spielen eine wesentliche Rolle bei der Einhaltung der EUDR. Die Field Agent Business Support (FABS) Unterstützung bietet Schulungen und Überwachung auf Händlerebene, um die ordnungsgemäße Umsetzung, Compliance, Risikominderung und Transparenz sicherzustellen. Darüber hinaus kann die Expertise im Bereich Fernerkundung in der Verfolgbarkeitstechnologieplattform und auf Abholzungskarten historische Daten zum Verlust der Baumdeckung bereitstellen, die eine detaillierte Analyse ermöglichen und die Genauigkeit der Abholzungserkennung und -überwachung verbessern.

Risikominderungsinitiativen, wie personalisiertes Coaching für Produzenten und Unterstützung bei der Erlangung der Landrechtmäßigkeit, sind ebenfalls wichtig. Durch datengestütztes Einzelcoaching konzentriert sie sich auf EUDR-nicht konforme oder markierte Bauern, leitet Entwicklungspläne für Bauernhöfe an und beschleunigt die Einführung guter landwirtschaftlicher Praktiken (GAP).

Sorgfaltspflicht ist integraler Bestandteil der EUDR-Compliance, die die KoltiTrace-Plattform durch die automatische Erstellung von Sorgfaltserklärungen für Verarbeiter und deren Hauptlieferanten vereinfacht. Diese Werkzeuge liefern Beweise für die Einreichung von Compliance-Nachweisen und garantieren Transparenz und Rechenschaftspflicht entlang der Lieferkette.

Borer sagte: „Heute markiert einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zu einer grüneren, nachhaltigeren Zukunft. Mit der Einführung unserer hochmodernen EUDR-Lösungen verpflichtet sich KOLTIVA voll und ganz, Unternehmen bei der Einhaltung und Bekämpfung der Abholzung zu unterstützen, mit unseren zuverlässigen und anpassungsfähigen modularen Methoden, die über die Verfolgbarkeit hinausgehen. Wir geben Unternehmen die notwendigen Werkzeuge an die Hand, um die EU-Vorschriften zur Abholzung mühelos zu navigieren, indem wir unsere robuste Verfolgbarkeitsplattform **KoltiTrace**, Erweiterungsdienste für nachhaltige Beschaffung durch **KoltiSkills** und Fachlösungen für umfassende EUDR-Analyseberichte, **KoltiVerify**, nutzen.“

===

Über Koltiva

Mit menschenzentrierter Technologie und vor Ort umgesetzten Lösungen digitalisiert **KOLTIVA** Agrarunternehmen und unterstützt Kleinbauern dabei, auf nachhaltige Praktiken und nachvollziehbare Beschaffung umzustellen. KOLTIVA gilt als das führende indonesische Start-up für nachhaltige Landwirtschaft und Lieferkettenverfolgbarkeit. Als globaler Technologieanbieter entwickelt es ethische, transparente und nachhaltige Lieferketten und hilft Unternehmen, ihre Widerstandsfähigkeit und Transparenz zu stärken. Das Unternehmen unterstützt Unternehmen und deren Lieferanten bei der Einhaltung sich ständig ändernder Vorschriften und Verbrauchieranforderungen weltweit mit Verfolgbarkeitslösungen. KOLTIVA ist in mehr als 61 Ländern tätig und verfügt über ein Netzwerk von Kundendienstbüros in 16 Ländern. Es unterstützt über 10.400 Unternehmen dabei, transparente und robuste Lieferketten aufzubauen, und befähigt über 1.300.000 Produzenten, ihr Jahreseinkommen zu steigern. www.koltiva.com

Pressekontakte

Vega Welingutami
Senior Public Relations & Event Officer
+62 878 7643 2821
vega.welingutami@koltiva.com

Daniel Prasetyo
Head of Public Relations & Corporate
Communications
+62 811 167 1919
daniel.prasetyo@koltiva.com